

Unsere Angebote 2023

Bevor wir uns jedoch alle in Essen wiedersehen, bieten wir 2023 wieder einige digitale Angebote an:

Das Net(t)-Working startet in eine neue Runde. Bisher sind drei Angebote geplant, die einen Ein- und Überblick in die Mathematikdidaktik geben. Die Angebote richten sich vor allem an Promovierende zu Beginn der Promotionsphase, aber wie immer ist jede/r Interessierte herzlich willkommen. Thematisch wird es ein Austauschforum zum Promovieren mit mehreren Expert/innen geben. Maike Schindler wird einen Workshop zum Publizieren in wissenschaftlichen Journalen durchführen und Andreas Eichler wird einen Überblick über Forschungsmethoden in der Mathematikdidaktik geben. Nach den Angeboten, die etwa 90 min fassen, gibt es immer Möglichkeiten, sich untereinander zu vernetzen. Die bisher geplanten Termine sind der 17. 4. 2023, der 15. 5. 2023 und der 19. 6. 2023 jeweils von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Auch für PostDocs und Juniorprofessor/innen bieten wir erneut digitale Angebote an. Bisher sind vier Angebote geplant, die jeweils am ersten Dienstag der Monate März bis Juni von 18 Uhr bis 20 Uhr stattfinden werden. Thematisch sind ein Überblick zu verschiedenen Möglichkeiten Drittmittel einzuwerben (Susanne Prediger) sowie ein Austauschforum zu Berufungsverfahren (Daniel Sommerhoff und Gilbert Greefrath) und zwei Angebote zum

Publizieren geplant, die gerade noch mit den Expert/innen finalisiert werden.

Weitere Informationen zu unseren digitalen Angeboten sind auf unserer Homepage (didaktik-der-mathematik.de/nachwuchs/) einsehbar.

Vom 18. bis 22. September findet außerdem die GDM-Nachwuchskonferenz in Duderstadt statt, die dieses Jahr von den Universitäten Hildesheim und Potsdam organisiert wird. Für Hauptvorträge konnten wir Gabriele Kaiser, Maike Vollstedt, Reinhard Oldenburg, Stanislaw Schukajlow sowie Nils Buchholtz gewinnen. Zudem werden Lisa Hefendehl-Hebecker und Sebastian Schorcht die gesamte Konferenz lang ein offenes Ohr für die Nachwuchswissenschaftler/innen haben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Anmeldung zur Nachwuchskonferenz wird voraussichtlich ab April möglich sein.

Marco Böhm, Universität Koblenz
E-Mail: mboehm@uni-koblenz.de

Silke Neuhaus-Eckhardt, Universität Würzburg
E-Mail: neuhaus@dmuw.de

Sebastian Geisler, Universität Potsdam
E-Mail: sebastian.geisler@uni-potsdam.de

Gerrit Loth, Universität Vechta
E-Mail: gerrit.loth@uni-vechta.de

Jahresbericht 2022 GDM Schweiz

Esther Brunner

Eine späte und besondere Jahrestagung in Präsenz

Der Jahresbericht der GDM Schweiz bezieht sich auf das Kalenderjahr 2022 und beschreibt ein weiteres außerordentliches Vereinsjahr, weil die üblicherweise für Januar angesetzte Jahrestagung infolge der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie und dem Wunsch, möglichst ein Präsenztreffen durchführen zu können, auf Anfang Mai verschoben wurde. Diese Entscheidung hat sich als sinnvoll und als richtig erwiesen, wurde doch die Jahrestagung vom 6. 5. 2022 an der PHTG in Kreuzlingen von einer sehr großen Zahl an Mitgliedern besucht. Die Tagung bot zwei interessante Fachvorträge an, die von Uta Häsel-Weide von

der Universität Paderborn zum Thema „Interaktionen im inklusiven Mathematikunterricht. Anregen – Analysieren – Reflektieren“ und von Christine Pauli von der Universität Fribourg zum Thema „Dialogische Unterrichtsgespräche als Lerngelegenheiten und Herausforderung für Lernende und Lehrpersonen“ gehalten wurden. Das erste Referat zeigte auf, wie bedeutsam es insbesondere auch für Lernende mit Lernschwierigkeiten ist, dass über und in Mathematik gesprochen wird, dass mündliche Erklärungen erfolgen und Problemlösungen und Vorgehensweisen gemeinsam diskutiert und begründet werden. Im zweiten Referat wurden Ergebnisse aus einer aktuellen Forschungsstudie vorgestellt, die zeigen, dass sich Klassengespräche im Mathematikunterricht der Sekundarstufe von Ge-

sprächen im Geschichtsunterricht unterscheiden. Die beiden Referate wurden jeweils anschließend von den anwesenden Teilnehmenden der Tagung anhand von Fragen vertiefend in Gruppen diskutiert, nicht zuletzt im Hinblick darauf, was diese Forschungsergebnisse für die Aus- und Weiterbildung von Mathematiklehrpersonen bedeuten. Und natürlich prägten auch andere Fragen – nach so langer Zeit des fehlenden Austauschs vor Ort und in Präsenz – die Gespräche. Gerahmt wurde die Veranstaltung von kurzen Sequenzen zum Thema „Von der Schönheit der Mathematik“. Die erste dieser Sequenzen zu Tagungsbeginn am Morgen wurde von Stephan Schönenberger (PHTG) gestaltet, die zweite am Nachmittag von Eugen Jost (Thun). Abgeschlossen wurde die interessante und gewinnbringende Tagung mit einem reichhaltigen Apéro.

Da die Anfänge der GDM Schweiz – damals noch nicht als Landesverband oder Arbeitskreis der GDM, sondern als losen Zusammenschluss interessierter Lehrerinnen- und Lehrerbildner zum Bereich Mathematik – bis in die frühen 1970er Jahre zurückgehen, stand ein mehrfaches Jubiläum im Zentrum, das bereits 2021 hätte gefeiert werden sollen. Gregor Wieland (Bern) und Kathleen Philipp, PH FHNW, blickten zurück auf die Geschichte der GDM CH. Gregor Wieland berichtete von den Anfängen und davon, dass vor 49 Jahren – 1973 – die erste Weiterbildung für amtierende Mathematikdidaktikpersonen an den Lehrerinnen- und Lehrerseminarien in der Schweiz stattfand, ohne dass es damals die Berufsbezeichnung „Mathematikdidaktiker:in“ schon gegeben hätte. Diese Weiterbildungsstagen wurden in der Folge regelmäßig jährlich als fachlicher Austausch weiter gepflegt und bilden heute die Jahrestagung der GDM Schweiz. Aus der damals noch kleinen Gruppe von Pionieren und wenigen Pionierinnen entstand dann vor 21 Jahren – 2001 – der „Arbeitskreis Schweiz-Liechtenstein“ der GDM. Dieser Arbeitskreis war organisatorisch Teil der GDM Deutschland und als solcher nicht unabhängig. 2014 wurde daraus ein eigener Landesverband der GDM – die GDM Schweiz – gegründet, der mit der GDM in Deutschland zusammenarbeitet und sich in der (deutschsprachigen) Schweiz mit den Anliegen der Mathematikdidaktik und der Mathematikdidaktikpersonen vor Ort befasst.

Integriert in die Jahrestagung war auch die Mitgliederversammlung, die wie gewohnt von der Präsidentin Esther Brunner geleitet wurde. Der Jahresbericht 2021 der Präsidentin wurde mit Applaus verdankt, die Rechnung 2021 angenommen und das Budget 2022 verabschiedet. Stephan Schönenberger – weiterhin ICMI Representative – wurde als Vorstandmitglied, Guido Beerli als Rechnungsrevisor verabschiedet. Beiden wurde mit einem Applaus und einem kleinen Präsent für ihren Einsatz ge-

dankt. Wiedergewählt wurde Kathleen Philipp (PH FHNW) und neu gewählt als Vorstandsmitglied Claudia Albertini, PHZH. Als neuer Rechnungsrevisor wurde Philippe Sassi (PH Bern) gewählt. Unter dem Traktandum Verschiedenes stellte Georg Bruckmaier (PH FHNW) den neuen Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik Mathematik der Universität Basel und der PH FHNW vor. Barbara Drollinger-Vetter (PHZH) und Esther Brunner (PHTG) gaben einen Einblick in die im Rahmen des vom Bund geförderten Projekts durchgeführte Befragung bei den Mitgliedern der GDM Schweiz zum eigenen Weiterbildungsbedarf. An der Befragung hatten 83 Personen teilgenommen, die einen Bedarf an zusätzlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, insbesondere für die Tätigkeit in der Lehre angaben. Diesbezüglich werden im Rahmen dieses Drittmittelprojekts mit Laufzeit bis Ende 2024 verschiedene Weiterbildungsformate entwickelt und erprobt.

Vorstandssitzungen und Geschäfte

Der Vorstand traf sich auch in diesem Jahr zu insgesamt sechs Sitzungen. Mehrheitlich wurden die Sitzungen in Form von Videokonferenzen durchgeführt, was sich sowohl bezüglich Terminfindung wie auch zeitlichem Aufwand für den Vorstand bewährt. Eine Sitzung wurde in Präsenz durchgeführt und mit einem Nachessen der Vorstandsmitglieder und den kürzlich aus Ämtern verabschiedeten und den neuen KollegInnen und Kollegen abgeschlossen.

Die erste Sitzung Anfang Februar stand im Zeichen der Vorbereitungen für die Jahrestagung 2022. Weiter wurden Ideen und Informationen an die Mitglieder zum Pi-Tag vom 14. 3. diskutiert. Zudem wurde die Planung für die Jahrestagung 2023 aufgenommen. Diskutiert wurden auch die geplanten Weiterbildungsangebote für amtierende Mathematikdidaktikpersonen, die im Rahmen des PgB-Projekts („Projektgebundene Bundesmittel, PgB“ von swissuniversities) von Barbara Drollinger-Vetter, Roland Keller, Andreas Schulz (PHZH) und Esther Brunner (PHTG) entwickelt und in Zusammenarbeit mit der GDM organisiert werden. Anlässlich der dritten Vorstandssitzung im Juni erfolgte die Konstituierung des Vorstands (neu übernimmt Claudia Albertini das Protokoll, Bernhard Dittli ist zuständig für die Website) und ein Rückblick auf eine gelungene Jahrestagung 2022 in Präsenz. Zudem wurde die Sitzung für die detaillierte Planung der Jahrestagung 2023 genutzt. Insbesondere die Idee, die Tagung mit einem fakultativen Weiterbildungsanlass am Samstag zu ergänzen, wurde konkretisiert. Das Angebot von Priska Fischer Portmann und Kurt Hess, die nächste Jah-

restagung der GDM Schweiz an der PH Zug zu organisieren, wurde dankend angenommen. Die Jahrestagung 2023 war erneut zentrales Thema an der vierten Sitzung, die im September stattfand. Dieses Geschäft wurde auch an der Oktobersitzung erneut aufgegriffen und insbesondere bezüglich Detailfragen und Abstimmungen bearbeitet. Die sechste und letzte Vorstandssitzung Anfang Dezember diente dazu, die Arbeiten rund um die Jahrestagung 2023 abzuschließen.

Weitere Anlässe und Sitzungen

Auf die Planung und Durchführung einer Fachdidaktischen Diskussion wurde 2022 verzichtet, zum einen, weil die Jahrestagung erst im Mai stattfand und zum anderen, weil der erste PdB-Weiterbildungsanlass für Ende Oktober geplant war und der Vorstand der Meinung war, dass die Anlässe nicht gegenseitig konkurrenziert werden sollten.

Der Beirat der GDM traf sich anlässlich der großen Bundestagung im Sommer in Frankfurt. Die Sitzung vom Frühling wurde via Videokonferenz

durchgeführt. An den Sitzungen nahm Esther Brunner (PHTG) teil.

Für die KOFADIS (Konferenz Fachdidaktiken Schweiz) fand im Kalenderjahr 2022 keine Sitzung statt.

Dank

Einmal mehr bleibt, zahlreichen Kolleginnen und Kollegen zu danken, die sich auch in diesem Jahr aktiv für die GDM Schweiz eingesetzt haben, die regelmäßig an den Tagungen dabei sind, sich einbringen und mitdiskutieren und damit einen Beitrag zu einer lebendigen und aktiven Schweizer Community leisten. Ein besonderes Dankeschön geht an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, an die beiden Rechnungsrevisoren sowie an Marianne Walt von der Arbeitsgruppe der SGL. Mit ihnen allen können wir auf eine langjährige, konstruktive Zusammenarbeit zurückblicken.

Esther Brunner, Pädagogische Hochschule Thurgau
E-Mail: esther.brunner@phtg.ch

Protokoll der Mitgliederversammlung der GDM am 1. 9. 2022

Zeit: 16.00 Uhr bis 18.32 Uhr

Der erste Vorsitzende Reinhard Oldenburg begrüßt die Teilnehmenden zur Mitgliederversammlung.

Zunächst bittet Reinhard Oldenburg um eine Schweigeminute zum Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:

Albert Altendorfer
Martin Guggisberg
Manfred Leppig
Wolfgang Löding
Roland Mechling
Hans Schupp
Roland Stowasser
Peter Sorger
Ilse Wiese
Bernd Wurl

TOP 1: Bestätigung des Protokolls, Beschluss der Tagesordnung

Das in Heft 112 der *Mitteilungen der GDM* (S. 54–58) enthaltene Protokoll der digitalen Mitgliederversammlung vom 25.03.2021 wird ohne Änderungen bestätigt. Die im Heft 113 der *Mitteilungen der GDM* (S. 85) abgedruckte Fassung der Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

TOP 2: Bericht des Vorstands

2.1 Aktuelles aus Vorstand und Beirat

Reinhard Oldenburg berichtet über die seitens des Vorstands wahrgenommenen Termine:

- 2021/22 Monatliche digitale Sitzungen des Vorstands mit Geschäftsführung (Karoline Haier seit 1. 9. 21 – Umsetzung des Beschlusses der MV 2021)